

# RECHNUNG 2021: Erläuterungen

## EINWOHNERGEMEINDE MÄGENWIL

### Allgemeines

Die Rechnung 2021 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 308'243.71. Gemäss Budget war ein Aufwandüberschuss von Fr. 326'755.00 erwartet worden. Aus der Aufwertungsreserve konnte gemäss den gesetzlichen Vorgaben ein Restbetrag Fr. 95'990.72 entnommen werden.

Die Spezialfinanzierungen schliessen folgendermassen:

#### **Wasserwerk:**

Aufwandüberschuss Fr. 91'069.40 (Budget Aufwandüberschuss Fr. 58'850.00)

#### **Abwasserbeseitigung:**

Aufwandüberschuss Fr. 14'210.63 (Budget Aufwandüberschuss Fr. 85'350.00)

#### **Abfallwirtschaft:**

Ertragsüberschuss Fr. 2'271.10 (Budget Ertragsüberschuss Fr. 0.00)

## ERFOLGSRECHNUNG

### 0 Allgemeine Verwaltung

- |                      |  |
|----------------------|--|
| 0120.3132.00         | Die Beratungshonorare (für erschliessungsrechtliche Fragen und die IT-Evaluation der Gemeindefachlösung) fielen Fr. 7'630.65 höher aus als erwartet. |
| 0210.3010.00         | Der erfolgreiche Abschluss einer Weiterbildung und die neue Stellvertretungsregelung führten zu einer Lohnanpassung.                                 |
| 0210.3100.00-3113.00 | Für Büromaterial und -geräte der Abt. Finanzen und Steuern wurden rund Fr. 4'900.00 weniger ausgegeben als budgetiert.                               |
| 0210.3130.01         | Die Betriebskosten bzw. deren Rückerstattung unterliegen von Jahr zu Jahr starken Schwankungen.  |
| 0210.4210.00/4270.00 | Die Gebühren im Steuer-Bezugsverfahren und die Bussen im Veranlagungsverfahren waren höher als erwartet.   |

0220.3132.00	Ein Teil der entstandenen Honorarkosten im Zusammenhang mit einer Erschliessungsstrasse werden von der betroffenen Bauherrin zurückgefordert.
0220.3132.01	Die extern geführte Bauverwaltung bearbeitet inzwischen sämtliche Baugesuche. Im Rechnungsjahr fanden vermehrt Einigungs- und Einspracheverhandlungen statt.
0220.3158.00	Der Beitrag an die Online-Plattform/-Schalter Fit4Digital der aarg. Gemeinden fiel Fr. 2'105.00 höher aus als budgetiert.
0290.3101.00	Es wurde weniger Verbrauchs- und Kleinmaterial benötigt als erwartet.
0291.3144.00/ 4260.00	Eine Beschädigung im Aussenbereich des Mehrzweckgebäudes konnte dem Verursacher in Rechnung gestellt werden.

## **1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung**

1400.3601.00/ 4210.00	Die Gebühren für ID-Karten und Ausländerausweise werden von der Gemeinde eingezogen und sind zu rund 2/3 an den Kanton weitergeleitet. Im Rechnungsjahr wurden aufgrund der Covid-Situation weniger ID-Karten bezogen.
1400.3612.01	Aus der definitiven Beitragsabrechnung 2020 resultierte eine Rückerstattung von Fr. 26'671.00, weil für die bearbeiteten Fälle weniger Stunden aufgewendet werden mussten als vom KESD erwartet.
1500.3612.00	Der Beitrag an die Feuerwehr Regio fiel höher aus als budgetiert. Einzelne Grosseinsätze führten zu höheren Einsatzkosten. Ein Teil konnte weiterverrechnet werden, nicht jedoch jene für den Hochwassereinsatz.
1620.3612.00	Aus der definitiven Abrechnung 2020 der ZSO resultierte ein Guthaben (Anteil Mägenwil Fr. 11'353.00), das im Jahr 2021 gutgeschrieben wurde.
1620.4501.00	Durch die Neuorganisation und Integration des Zivilschutzes in die ZSO Aargau Ost verzögerten sich die Gesuche für die Schutzraumfonds-Entnahme für Materialanschaffungen und Unterhalt. Im Rechnungsjahr sind nun die Jahre 2019 - 2021 enthalten.

## 2 Bildung

2111/2120. 3611.00	Der definitive Gemeindebeitrag 2020 an die Kosten für Lehrpersonen fiel beim Kindergarten rund Fr. 20'000.00 höher, bei der Primarstufe jedoch Fr. 12'500.00 tiefer aus als prognostiziert.
2120.3171.00	Aufgrund der Corona-Situation wurden weder Schul- noch Skilager durchgeführt.
2130.3612.00/ 3632.00	Die gegenüber dem Budget um rund Fr. 30'000.00 höheren Schulgelder sind auf die höhere Schülerzahl zurückzuführen (Budget 77 Kinder, 2. Semester 20/21 eff. 79, 1. Semester 21/22 eff. 83).
2130.3637.00	gerichtliche Verpflichtung der Gemeinde zur Übernahme eines Schulgeldes zum Besuch einer Privatschule
2130.4632.00	letzte definitive Abrechnung der Gemeinde Mellingen über die Lehrerbesoldungsanteile Jan.-Juli 2020
2140.3612.00/ 4231.00	Gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss werden 50 % des Musikschul-Unterrichts an die Eltern verrechnet. Der freiwillige Oberstufen-Zusatzunterricht wird ebenfalls über diese Konten abgerechnet und geht voll zu Lasten der Eltern. Die Beträge richten sich nach der Anzahl Anmeldungen pro Schuljahr.
2170.3010.00/ 3144.01	Für einen Teil der Hauswartung (Pandemiereinigung) wurde eine Reinigungskraft direkt angestellt. Dadurch konnte der Auftrag der Rohr AG reduziert werden.
2170.3300.40	Der Beitrag 2020 aus dem Swisslos-Sportfonds führte zu tieferen Abschreibungsquoten auf den Kosten der Schulraumerweiterung/ Doppelturnhalle.
2170.4260.00	Kostenersatz der Versicherung für einen Glasbruch
2170.4512.00/ 3144.00	Fondsentnahme für verschiedene grössere Unterhaltsarbeiten an der Schulanlage. Diese Unterhaltsarbeiten waren etwas günstiger als erwartet.
2170.4920/3220 und 3410.3920	Die Corona-bedingte geringere Nutzung der Schulanlage durch Dritte führte zu tieferen internen Benutzungsabgeltungen.

- 2191.3010.00 Die Stundenentschädigungen für die Schulämter betragen Fr. 9'550.00 (Vorjahr Fr. 12'075.00), jene für die Bibliothekarin belief sich auf Fr. 8'837.95 (Vorjahr Fr. 7'635.70). Für von der Schulleitung geleistete Schulsozialarbeit und Projekte wurden Fr. 2'380.00 entrichtet.
- 2191.3130.01 Das Hallenbad konnte Corona-bedingt nur eingeschränkt besucht werden.
- 2191.3132.00 Der Kredit für extern geführte Sozialarbeit musste nur zur Hälfte beansprucht werden.
- 2191.3133.00/  
3158.00 Der Software-Nutzungsaufwand war höher als erwartet, dafür fiel der Support tiefer aus. Das Budget konnte insgesamt eingehalten werden.
- 2200 Die Kosten pro Kind sind gemäss Dekret über die Sonderschulung fix geregelt. Die Mehrkosten gegenüber dem Budget resultieren aus der höheren Schülerzahl.
- 2300 Es fielen etwas weniger Wohnortsbeiträge an als budgetiert waren. (Da bei der Budgetierung jeweils keine gesicherten Daten vorliegen, werden Zahlen anhand der Durchschnittswerte der vergangenen Jahre errechnet.)

### **3 Kultur, Sport und Freizeit**

- 3290.3170.00 Die Bundesfeier konnte wegen Corona nicht stattfinden.

### **4 Gesundheit**

- 4120.3631.00 Die Kosten richten sich nach der Anzahl Personen in Pflegeeinrichtungen, der Dauer des Aufenthaltes und dem Abrechnungszeitpunkt. Die Anzahl Personen in Pflegeeinrichtungen nahm leicht ab.
- 4210.3130.00 Aus der definitiven Abrechnung der Spitexkosten 2020 resultierte eine Rückerstattung von Fr. 46'601.50, da in Mägenwil weniger Pflegestunden in Anspruch genommen wurden als prognostiziert. (Der Beitrag 2021 ist provisorisch.)

4210.3612.00 Die definitive Abrechnung 2020 der Mütter-/Väterberatung ergab eine Nachzahlung von Fr. 8'834.00, da wesentlich mehr telefonische Beratungen und Hausbesuche in Mägenwil geleistet wurden.

## **5 Soziale Sicherheit**

5430.3130.00,  
3637.00/4260.00 Die Kosten der Alimenteninkassostelle Aargau werden pro Fall mit Pauschalen abgerechnet. Im Rechnungsjahr wurden nur für wenige Fälle Alimente ausgerichtet. Allerdings fallen weiter Kosten an, solange Rückforderungsverfahren bei pflichtigen Eltern hängig sind.

5450.3612.00 Aufgrund der definitiven Abrechnung der JFB musste für das Jahr 2020 eine Nachzahlung von Fr. 40'837.10 geleistet werden. Das Budget basierte auf den Einwohner- und Stundenaufwand-Zahlen 2018. Insbesondere der Stundenaufwand war jedoch doppelt so hoch.

5450.3637.00 Es musste keine Elternschaftsbeihilfe geleistet werden.

5450.3637.01 An den Mittagstisch wurden Fr. 14'000.00 bezahlt. Fr. 23'490.60 (Vorjahr Fr. 11'070.20) wurden an Private als Beiträge an die Kinderbetreuung ausgerichtet.

5720 Die Dienststelle enthält den Sozialhilfeaufwand und -ertrag für SchweizerInnen, AusländerInnen und Personen, die unter spez. Auslandsabkommen fallen. Die Unterstützungsleistungen richten sich dabei nach der Sozialhilfegesetzgebung. In einigen Fällen sind Erwerbseinkommen und Versicherungsleistungen an die Gemeinde abgetreten. Der Nettoaufwand war rund Fr. 49'000.00 tiefer als erwartet.

5720.3631.00/ Gemeindebeitrag Teilpooling anhand der Einwohnerzahlen für über Fr. 60'000.00/Jahr Sozialhilfe liegende Einzelfälle im Kanton Aargau

5730 Der Nettoaufwand für Asylsuchende und anerkannte Flüchtlinge betrug Fr. 10'127.10 (Budget Fr. 35'100.00).

5790.3631.00 Der Gemeindebeitrag an die Restkosten von Sonderschulen, Heimen und Werkstätten fiel tiefer aus. Bei der Budgetierung ging das Departement BKS von Fr. 239.61 pro EinwohnerIn aus. Abgerechnet wurden schliesslich Fr. 233.01.

## **6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung**

- 6150.3130.00 Für einen Strassenabtausch/eine Grenzänderung im Bereich des Eckwilerhofes entstanden Kosten von Fr. 6'534.80.
- 6150.3141.00 Zwar verursachten Unterhalt und Absaugen der Einlaufschächte Mehrkosten von rund Fr. 4'100.00. Dafür fielen weniger allgemeine Unterhaltsarbeiten/Markierungskosten an und die Bachwegbrücke wurde bisher nicht saniert.
- 6150.3141.02 Der Unterhalt der Strassenbeleuchtung fiel rund Fr. 5'100.00 tiefer aus als geplant.
- 6150.4411.00 Gewinn aus Teilveräusserung von Strassenareal (Parz. 330 und 600 Langmattstrasse, Kornweg)
- 6290 Aus dem Verkauf der SBB-Tageskarten musste ein kleiner Verlust in Kauf genommen werden (als Folge der Covid-Einschränkungen).

## **7 Umwelt, Raumordnung**

- 7101.3143.00 Verschiedene Wasserleitungsbrüche, der Hydrantenunterhalt, das Verlegen eines Leitungsstückes sowie die Sanierung der WL Haldenstrasse, die im Zusammenhang mit Arbeiten des AEW kostengünstig erledigt werden konnte, führten zu Mehraufwand von Fr. 26'342.85.
- 7101.4240.00 Infolge der niederschlagsreichen Witterung wurde weniger Wasser angegeben.
- 7201.3143.00 Im Zusammenhang mit der Unterführung Büntli musste ein Niederspannungsanschluss des Abwasserpumpwerkes erstellt werden (Fr. 6'740.00). Ausser der budgetierten Kanalreinigung fielen keine weiteren Kosten an.
- 7201.4240.00 Neben den ordentlichen Abwasserbenützungsgebühren sind Fr. 41'211.00 für die Trasse-Entwässerung Okt. 2014 - Sept. 2019 der SBB enthalten.
- 7301.3111.00 Auf die Anschaffung einer Dosenpresse wurde verzichtet.
- 7301.3899.00 Der Vorschuss der Abfallwirtschaft ist mit 30 % des Wertes anfangs Jahr abzutragen.

- 7301.4240.00 Der Verkauf von Kehrrichtmarken und -säcken war im Rechnungsjahr rückläufig, nachdem im Herbst 2020 wegen der Preiserhöhung per 1.11.2020 eine starke Zunahme zu verzeichnen war. Der Ertrag bei den Jahres-Containerplomben nahm ebenfalls ab.
- 7301.4260.00 Der Erlös aus Altglas betrug Fr. 6'463.45. Auch das Altpapier brachte wieder etwas ein (Fr. 4'752.95).
- 7690.3143.00/  
4611.00 Für den Grundwasserschutz wurden die Schachtdeckel in den landwirtschaftlichen Nutzflächen ersetzt. Der Kanton beteiligte sich an den Kosten mit Fr. 75.00 pro Schachtdeckel.
- 7710.3144.00 Die Dachreparatur am Friedhofgebäude kostete Fr. 5'708.30 (Budget Fr. 10'000.00).
- 7900.3132.00/  
4512.00 Die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Planungstätigkeit sowie der Beitrag an die Modellstadt wurden mit der Entnahme aus dem Fonds "Denner" abgegolten.

## **8 Volkswirtschaft**

- 8120.3101.00/  
3141.00 Je nach Anforderung und personellen Ressourcen werden die Reparaturen an den Flurstrassen durch die Gemeindewerke ausgeführt, extern vergeben oder zurückgestellt.

## **9 Finanzen, Steuern**

- 9100.3180.00 Die Wertberichtigung auf Steuern betrug Fr. 57'606.00. (Die Berechnung basiert auf den durchschnittlichen Ausständen/Verlustabschreibungen der vergangenen fünf Jahre und einer schematischen Bewertung der grösseren Einzelfälle.)
- 9100.4000 Während die Einkommens- und Vermögens-Steuererträge aus dem Rechnungsjahr das Budget um rund Fr. 306'000.00 verfehlten, konnten bei den Steuern aus Vorjahren Fr. 19'000.00 Mehreinnahmen verzeichnet werden.
- 9100.4002.00/  
4010.00 Bei den Quellensteuer-Veranlagungen fiel der Ertrag Fr. 81'604.15 höher aus als budgetiert. Bei den Steuern jur. Personen wurde das Ziel um Fr. 701'681.20 übertroffen.

9101	Die Sondersteuern lagen rund Fr. 51'000.00 unter den Erwartungen.
9610.4401.00	Die Verzugszinsen aus Steuern beliefen sich auf Fr. 12'016.35.
9901	Die Aufwendungen für die Gemeindewerke Mägenwil-Wohlenschwil waren rund Fr. 83'500.00 tiefer als budgetiert. Der Personalbestand konnte nach den Kündigungen und der Umteilung eines Mitarbeiters im Laufe des Rechnungsjahres auf 280 Stellenprozente stabilisiert werden. Aufgrund des starken Wintereinbruchs im Januar musste Streusalz für Fr. 9'450.15 gekauft werden. Die tieferen Gesamtkosten spiegeln sich auch in den Dienststellen wider, in die der Gemeindeanteil Mägenwil verteilt wird (z.B. Wasser, Abwasser, Kehricht, Strassen). - Die verhältnismässige Kostenbeteiligung der Gemeinde Wohlenschwil lag bei 49.7 % (Vorjahr 48.6%).

#### INVESTITIONSRECHNUNG

6150.5010.05	Teilkauf Strassenareale zu Parz. 19 (a. Bruggerstrasse/W. Eichelberger AG)
6150.6350.00	Kostenübernahme einer Bauherrin (zum Landkauf a.Bruggerstrasse/W. Eichelberger AG)

#### BILANZ

10100.09	Guthaben aus kant. Kostenersatz für Sozialhilfe bei anerkannten Flüchtlingen
20890	Rückstellung pro Jahr für die zu erwartenden Kosten durch die gesetzlich vorgeschriebene Übernahme der Verlustscheine aus Krankenkassenprämien